Everything you want

Von BurglarCat

Prolog: Betäube meine Seele

"Du bist wunderschön." Heißer Atem an meinem Ohr, eine feuchte Zunge, die darüber leckt. Eine Schauer läuft mir den Rücken hinunter, gewiss keine angenehme.

"Ich weiß", gebe ich leise zurück, während sich ein leicht laszives Lächeln auf meine Lippen schleicht. Deutlich kann ich die rauen Finger auf meinem Bauch spüren. Ein dreckiges Lachen. Feuchte Lippen wandern fahrig über meinen Hals. Man sollte meinen, dass ich das hier nicht freiwillig tue, wenn ich so viel Abscheu dabei empfinde. Leider ist dem nicht so. Ich habe mich freiwillig in diese Situation begeben, das tue ich immer. Immer wieder. Und das obwohl ich genau weiß, was ich dabei empfinde. Es ist immer das gleiche und es wird auch immer das gleiche bleiben, egal wie oft ich es noch tue. Immer das gleiche Schema. Letztlich spielt es auch keine Rolle. Ich versuche lediglich mich abzulenken, meine Seele ruhig zu stellen. Auch wenn es nicht helfen wird, und auch wenn ich es weiß. Ich weiß nicht, was ich sonst tun soll.

"Das wird die geilste Nacht deines Lebens!" So oft habe ich das schon gehört. Doch es ist nun einmal so, dass mir diese Kerle nicht das geben können, was ich brauche. Das werden sie nie können. Es gibt nur eine Person, die das könnte.

"Dann zeig mir, was du kannst Großer." Doch das wird nie geschehen, nie wieder. Allein das ist der Grund, warum ich hier bin. Warum ich meine Seele betäuben muss. Sie hat einen Schmerz in mir ausgelöst, einen Schmerz, der mit nichts auf der Welt zu vergleichen ist. Doch das wird mir nicht noch einmal passieren. Nie wieder.